

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Ngr.

**Amts- und Anzeige-Platt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Versammlung des Dresdner Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung findet diesmal in Sebnitz den 31. Juli und 1. August statt. Die Zweigvereine Dippoldiswalde und Altenberg gehören zu diesem Hauptverein, und der erstere hat auch diesmal, wie früher, in der zu Geising abgehaltenen Jahresversammlung dem Vorstand die Wahl eines Deputirten zur Versammlung des Hauptvereins überlassen. Wie wir gehört haben, hat nun der Vorstand des hiesigen Zweigvereins Herrn Advokat Niedel als Abgesandten gewählt, während der Zweigverein Altenberg Herrn Pastor Dehler zum Deputirten ernannt hat, und beide Herren haben auch die auf sie gefallene Wahl angenommen.

Dresden. Die von der letzten Ständeversammlung niedergesetzte Zwischen-Deputation beider Kammern zur Vorberathung einer Vorlage über die Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung, der Gewerbeordnung, sowie eines der nächsten Ständeversammlung wieder vorzulegenden Entwurfs zu einer Militärgerichtsordnung, sind zum 15. Aug. d. J. einberufen worden.

— Wie der Const. Zeitung mitgetheilt wird, beabsichtigt man in der Gußstahlfabrik in Döhlen im Plauenschen Grunde sich künftig auch mit Anfertigung von gezogenen Kanonen zu befassen. Es sei auch bereits eine Probekanonie aus der gedachten Fabrik fertig hervorgegangen, die Kaufmann Seebe, Mitinhaber an dem Fabrikgeschäfte, zu einem Geschenk für den Kaiser von Oesterreich bestimmt habe.

Rügeln. In dem nahen Dorfe Schreibitz sollte am 16. Juli auf einem Bauergute ein Tagelöhner eine aus dem Kuhstalle in das auf dem Hofe befindliche Jauchenloch führende Schleuse räumen. Er mußte sich in dem finstern Raume einer Lampe bedienen. Aber kaum war er mit derselben hinabgestiegen und in dem gewölbten Raume angelangt, so entzündete sich das in demselben angesammelte Grubengas (— Kohlenwasserstoff-Gas, das sich durch langsame Fäulniß aus Pflanzen- und Thierstoffen erzeugt und mit atmosphärischer Luft vermischt heftig explodirt, dasselbe Gas, welches in Bergwerken die schlagenden Wetter bildet —). Mit einem ungeheuren Knall wurde die gewölbte Decke des Raumes gesprengt und der unglückliche Arbeiter mit in die Höhe geschleudert. Er starb den Tag darauf an den erhaltenen Brandwunden. Er hinterläßt eine Wittve mit drei Kindern.

Berlin. Die Reise des Prinz-Regenten nach Teplitz wird jedenfalls große Sensation und manche Befürchtungen erregen. Man darf aber wol überzeugt sein, daß Kaiser Franz Joseph so wenig im Stande sein wird, Preußen von der einmal eingeschlagenen Bahn seiner deutschen Politik abzubringen, als dies Ludwig Napoleon und die Versammlung der mittelstaatlichen Herrscher vermocht haben. Die deutschen Fürsten haben Baden mit andern Anschauungen verlassen, als sie hingebacht hatten. Sie dürften sich sämtlich überzeugt haben, daß eine Verständigung mit Preußen über eine einige und gemeinsame deutsche Politik ohne Concessionen im Sinne der nationalen Wünsche unmöglich sei. Auch in dieser Hinsicht hat der Prinz-Regent durch sein entschiedenes Wesen höchst wohlthätig gewirkt. Wenn diese Haltung des Prinz-Regenten bis jetzt noch keine greifbaren Früchte getragen hat, so folgt daraus nicht, daß überhaupt keine Früchte zu erwarten sind. Es ist vielmehr voller Grund zu der Hoffnung, daß sie sich nächstens in allerlei praktischen Resultaten zeigen werden. Zu diesen praktischen Resultaten dürfte in erster Linie die Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich mit dem Prinz-Regenten gehören. Dem Kaiser der Franzosen gegenüber, dem an einer Trennung zwischen Oesterreich und Preußen so sehr viel gelegen zu sein scheint, kann man sich über eine Annäherung dieser beiden Staaten nur freuen. Sie kann nach außen nur nützen, nach innen aber bei der festen Sinnesart des Prinz-Regenten wenigstens nicht schaden.

— 24 Juli. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Friedrich Wilhelm (Prinzessin Victoria von England) ist heute von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Die hohe Wöchnerin und die Neugeborene befinden sich wohl.

Teplitz, 24. Juli, Nachm. 4 Uhr. Der Kaiser Franz Joseph ist soeben hier eingetroffen und festlich empfangen worden. Teplitz ist prächtig geschmückt; österreichische, böhmische, preussische, sächsische und bayerische Flaggen zieren die Stadt.

— 25. Juli. Se Majestät der Kaiser von Oesterreich hat gestern die Vorstellung der hier anwesenden österreichischen und preussischen Notabilitäten entgegengenommen. Nach der kaiserlichen Tafel, welcher zwei Fürsten Radziwill beiwohnten, stattete der Kaiser Ihrer königlichen Hoheit der gegenwärtig hier weilenden Prinzessin Amalie von Sachsen, Schwester Sr. Maj. des Königs, einen Besuch ab. Heute Vormittag erteilte der Kaiser verschiedene Audienzen. Mittags werden die verschiedenen Spitäler und Etablissements besucht. Seine königliche Hoheit der Prinz-Regent von Preußen